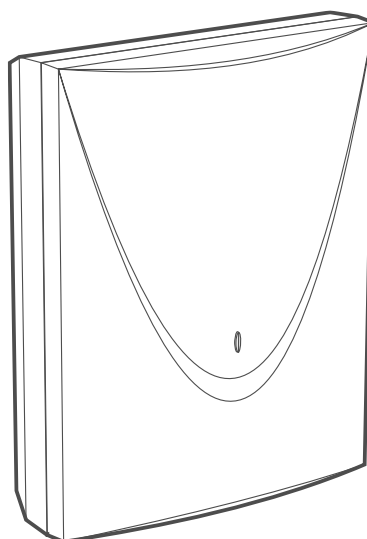




Multi Extender
ACX-220

Firmwareversion 1.02

DE



CE

acx-220_BW_de 11/25

WICHTIG

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Beschreibung der Symbole auf dem Gerät:



Das Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien.



Das Gerät darf nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden. Es ist gemäß den geltenden Umweltschutzvorschriften zu entsorgen (das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht).



Das Gerät ist für die Montage in Innenräumen bestimmt.



Das Gerät erfüllt die Anforderungen der Technischen Regelwerke der Eurasischen Zollunion.



Gleichstrom (DC).

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <https://support.satel.pl> zu finden.

Hiermit erklärt SATEL sp. z o.o., dass der Funkanlagentyp ACX-220 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.satel.pl/ce

Symbole in der Anleitung



Warnung – Information zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.



Hinweis – Empfehlung oder zusätzliche Information.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Eigenschaften	2
2. Beschreibung	2
3. Installation	3
3.1 Hinweise zur Installation	3
3.2 Montage.....	4
4. Technische Daten	6

Das Erweiterungsmodul ACX-220 (Multi Extender) ermöglicht die Verwendung von kabelgebundenen Meldern im Funksystem und die Steuerung von verdrahteten Geräten. Die Anleitung ist für das im BE WAVE System installierte Erweiterungsmodul bestimmt.

1. Eigenschaften

- 4 programmierbare Meldelinien:
 - Unterstützung der Melder vom Typ NO und NC,
 - Unterstützung der Konfiguration EOL und 2EOL.
- 4 Relaisausgänge.
- Betrieb im Frequenzband 868 MHz.
- AES-verschlüsselte bidirektionale Funkkommunikation.
- Diversifizierung der Übertragungskanäle – 4 Kanäle, die automatische Auswahl eines Kanals ermöglichen, der die Übertragung ohne Interferenz mit anderen Signalen erlaubt.
- Programmieren der Einstellungen per Fernzugriff.
- Fernaktualisierung der Firmware.
- Spannungsversorgung 12 V DC.
- Anschluss für das Netzteil von SATEL (z. B. APS-412).
- Sabotageschutz vor Öffnung des Gehäuses.

2. Beschreibung

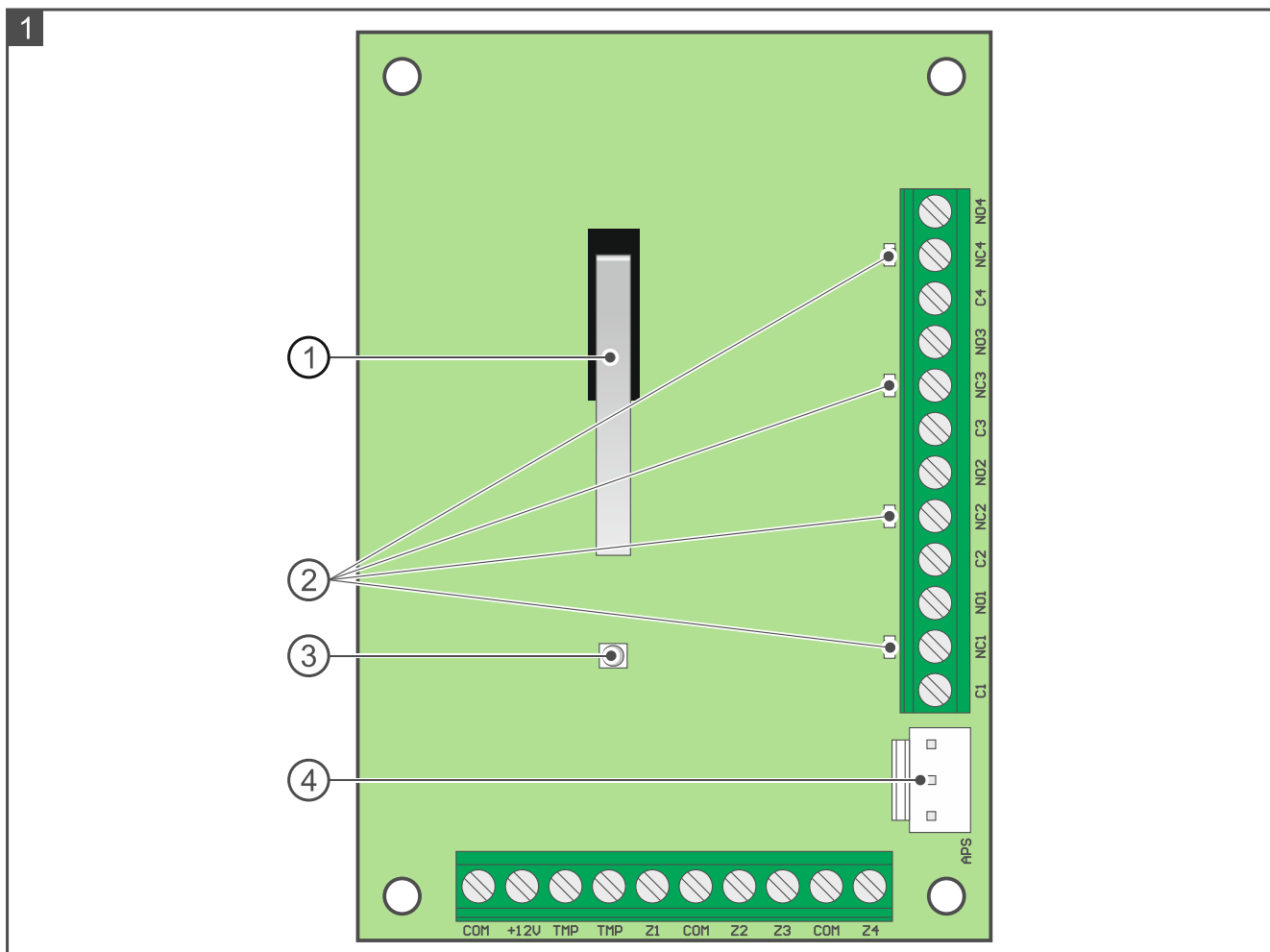


Abbildung 1 stellt die Elektronikplatine des Erweiterungsmoduls dar.

- ① Sabotagekontakt.
- ② LED-Anzeigen, die über den Zustand der Relaisausgänge informieren:
leuchtet nicht – Ausgang ausgeschaltet,
leuchtet – Ausgang eingeschaltet.
- ③ LED-Anzeige, die die Kommunikation mit dem Controller / der Zentrale anzeigt (einmaliges Blinken).
- ④ APS-Schnittstelle zum Anschluss eines SATEL-Netzteils (z. B. APS-412).



Wenn ein Netzteil an die APS-Schnittstelle angeschlossen ist, sendet das Erweiterungsmodul Informationen über folgende Störungen des Netzteils:

- keine Stromversorgung 230 V AC,
- Störung des Akkus (kein Akku, schwacher Akku, etc.),
- Überlastung des Netzteils.

Klemmen

- COM** - Masse.
- +12V** - Stromversorgungseingang / Stromversorgungsausgang +12V DC, wenn das Erweiterungsmodul von dem an die APS-Schnittstelle angeschlossenen Netzteil versorgt wird.
- TMP** - Sabotageausgang (NC).
- Z1...Z4** - Meldelinie.
- C1...C4** - gemeinsame Klemme des Relaisausgangs.
- NC1...NC4** - Klemme NC des Relaisausgangs.
- NO1...NO4** - Klemme NO des Relaisausgangs.



Aufgrund des spezifischen Charakters der Funkkommunikation wird es nicht empfohlen, das Erweiterungsmodul in Anwendungen einzusetzen, die eine schnelle Umschaltung des Ausgangszustands erfordern.

3. Installation



Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Zur Stromversorgung des Erweiterungsmoduls verwenden Sie ein 12 V DC Netzteil (z. B. Netzteil APS-412 von SATEL).

Es ist nicht erlaubt, die Stromversorgung gleichzeitig an die APS-Schnittstelle und die Klemmen anzuschließen.

3.1 Hinweise zur Installation

- Das Erweiterungsmodul soll in geschlossenen Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit installiert werden.
- Installieren Sie das Erweiterungsmodul nicht im Außenbereich.
- Bei der Wahl des Installationsortes berücksichtigen Sie die Funkreichweite.
- Dicke Mauern, Metallwände usw. verringern die Reichweite des Funksignals.

- Zum Anschluss der Geräte an die Klemmen des Erweiterungsmoduls verwenden Sie flexible Leitungen mit dem Querschnitt 0,5-0,75 mm².

3.2 Montage

1. Lösen Sie die Schrauben zur Sperrung des Gehäusedeckels und nehmen Sie den Deckel ab.
2. Halten Sie das Gehäuseunterteil an der Wand und markieren Sie die Position der Montagelöcher.
3. Bohren Sie in der Wand Löcher für Montagedübel. Die Dübel sollen an die Montagefläche entsprechend angepasst werden (andere für Beton oder Ziegel, andere für Gips usw.).
4. Machen Sie im Gehäuseunterteil die Öffnung(en) für das/die Kabel.
5. Führen Sie das/die Kabel durch die angefertigte(n) Öffnung(en).
6. Schrauben Sie das Gehäuseunterteil an die Wand an.
7. Wenn das Erweiterungsmodul das Öffnen des Gehäuses (Sabotage) melden soll, verbinden Sie den Sabotageausgang mit einer der Meldelinien des Erweiterungsmoduls (verbinden Sie eine der TMP-Klemmen mit der Klemme der Meldelinie und die andere TMP-Klemme mit der COM-Klemme). Vergessen Sie nicht, die Einstellungen für diese Meldelinie in der Be Wave App / im Programm BE WAVE Soft entsprechend zu konfigurieren.

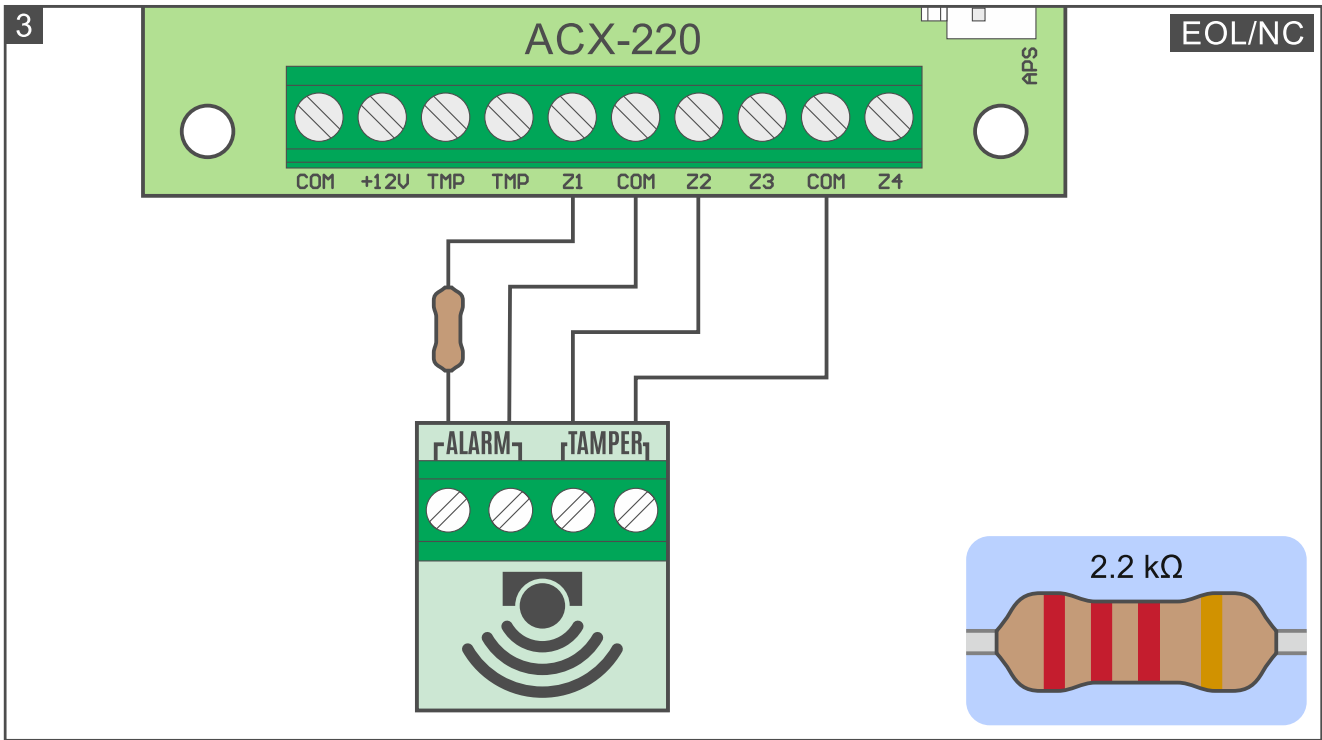
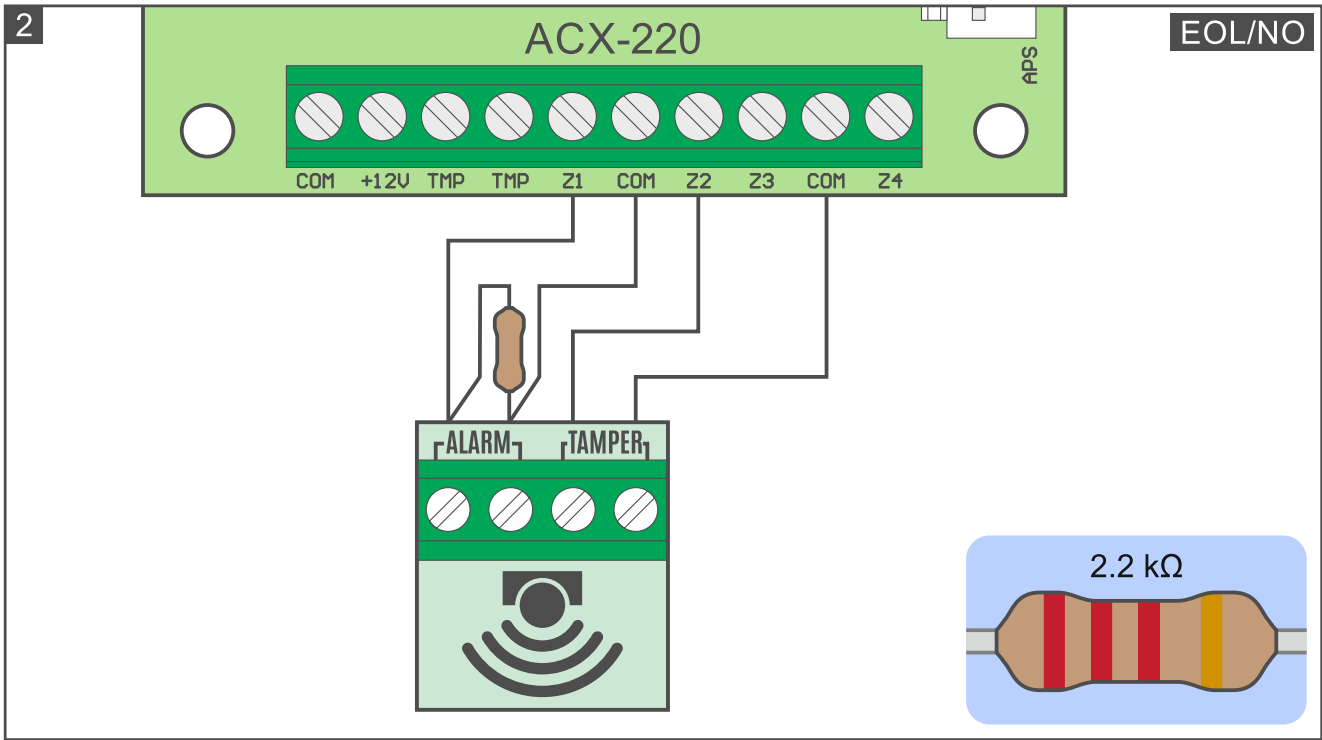


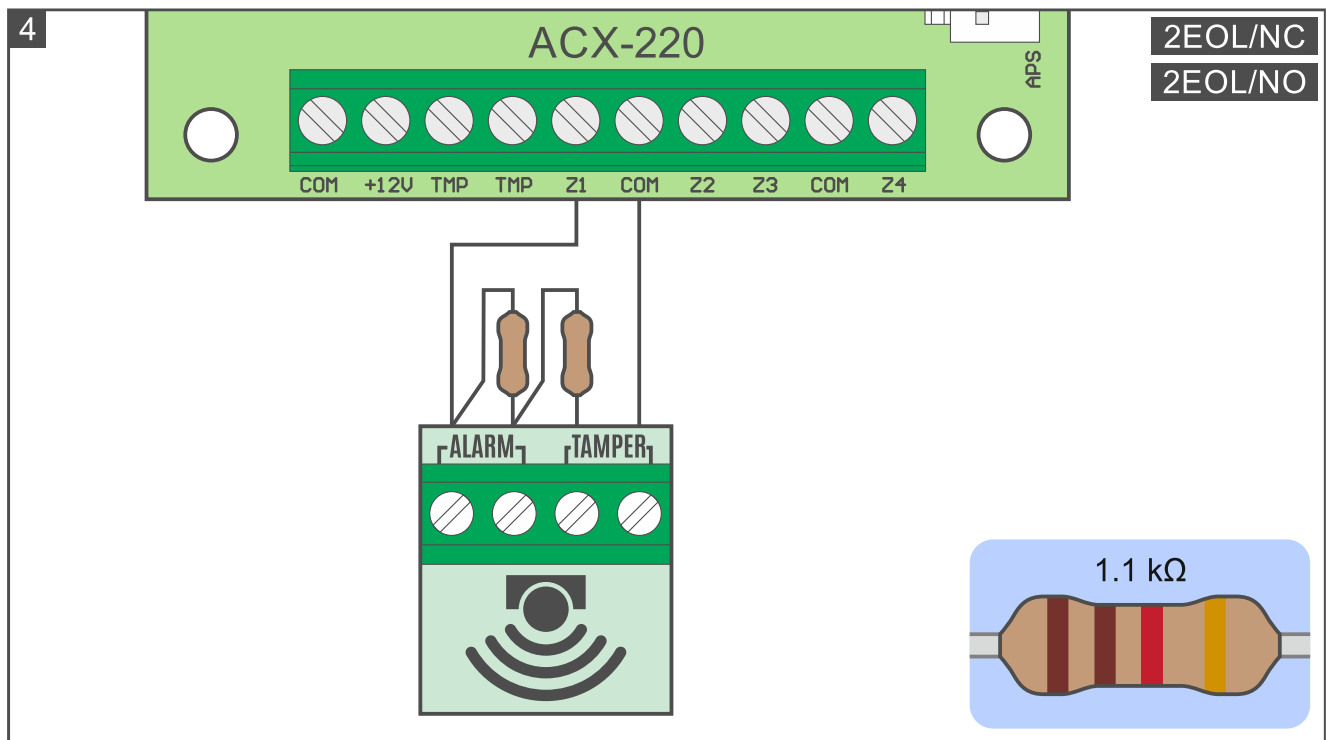
Das Erweiterungsmodul muss das Öffnen des Gehäuses (Sabotage) melden, falls es die Anforderungen der Norm EN 50131 für Grade 2 erfüllen soll.

8. Schließen Sie die Melder an die Meldelinien des Erweiterungsmoduls an. Wenn der Melder in der Konfiguration EOL betrieben werden soll, verwenden Sie einen Widerstand 2,2 kΩ (Abb. 2 und 3). Wenn der Melder in der Konfiguration 2EOL betrieben werden soll, verwenden Sie zwei Widerstände 1,1 kΩ (Abb. 4).
9. Schließen Sie die Geräte an die Ausgänge des Erweiterungsmoduls an.
10. Je nach gewählter Methode der Stromversorgung des Erweiterungsmoduls, schließen Sie das Netzteil an die APS-Schnittstelle an oder schließen Sie die Stromversorgungsleitungen an die Klemmen +12V und COM an.
11. Fügen Sie das Erweiterungsmodul dem System hinzu (siehe Anleitung des BE WAVE Controllers oder der Zentrale des BE WAVE Hybrid Systems). Wenn der Befehl zum Einschalten des Gerätes eingeblendet wird, schalten Sie die Stromversorgung des Erweiterungsmoduls ein.
12. Setzen Sie den Deckel auf und sperren Sie ihn mit den Schrauben.



Unter Berücksichtigung der Anforderungen der Norm EN 50131-3 wählen Sie bei der Parametrierung der Empfindlichkeit von Alarmmeldelinien 400 ms aus.





4. Technische Daten

Betriebsfrequenzband	868,0 MHz ÷ 868,6 MHz
Funkreichweite (im freien Gelände)	bis zu 1300 m
Spannungsversorgung	12 V DC ±15%
Ruhestromaufnahme	35 mA
Max. Stromaufnahme	120 mA
Relaisausgänge (ohmsche Last)	1000 mA / 24 VDC
Erfüllte Normen	EN 50130-4, EN 50130-5, EN 50131-1, EN 50131-3, EN 50131-5-3
Umweltklasse nach EN50130-5	II
Betriebstemperaturbereich	-10°C...+55°C
Max. Feuchtigkeit	93±3%
Abmessungen des Gehäuses	126 x 158 x 32 mm
Gewicht	204 g